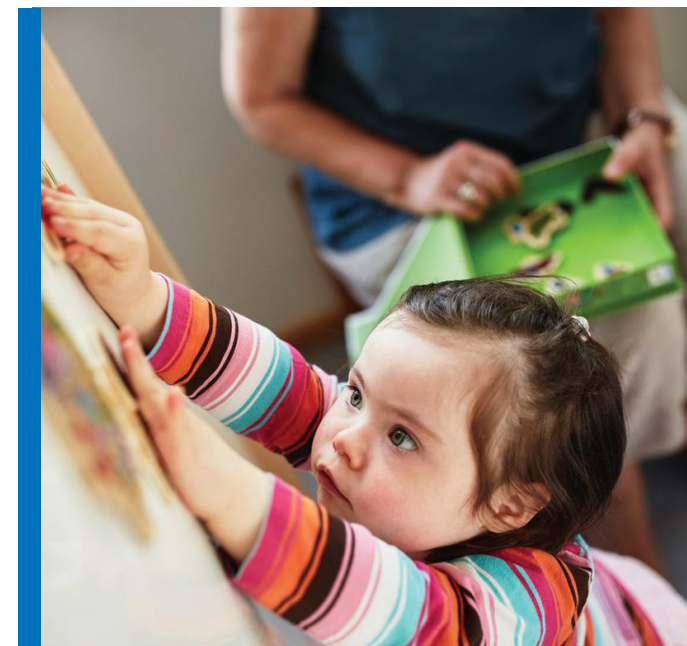
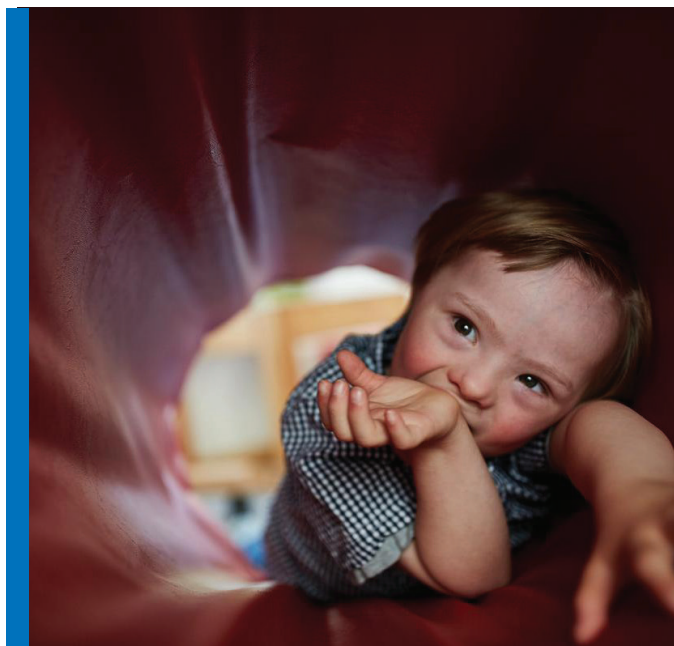


# Förderkinder- garten Weyerbusch

Unser Förderkindergarten wurde im Jahr 1997 eröffnet und befindet sich auf dem Schulgelände der Grundschule in Weyerbusch, Bürgermeister-Raiffeisen-Schule. Die Einrichtung bietet zwei heilpädagogische Gruppen mit insgesamt 16 Plätzen für Kinder mit Behinderung im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Die heilpädagogischen Plätze stehen Kindern mit geistiger oder körperliche Behinderung oder Kindern, die von Behinderung bedroht sind, zur Verfügung.

Mit dem Ansatz der heilpädagogischen Förderung sollen Kinder mit Behinderung gemeinsam voneinander lernen, ihre Stärken gegenseitig erkennen und nutzen. Jedes Kind soll eine größtmögliche Selbständigkeit und Sozialfähigkeit erlangen und seine Persönlichkeit optimal entfalten können. Es wird dabei entsprechend seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten durch pädagogische und heilpädagogische Fachkräfte individuell gefördert und gestärkt. Zusätzlich können die Kinder an verschiedenen besonderen Angeboten, wie z.B. wie z. B. die Erlebniswelt Pferdestall, ein Bewegungsbad, eine Psychomotorikgruppe, Waldtage, Sprachtraining, eine Bewegungsbaustelle, den Treffpunkt VorschulKids und MusiKids teilnehmen. Der Förderkindergarten vermittelt für alle Kinder physio-, ergo- oder sprachtherapeutische Hilfen innerhalb der Einrichtung. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage des ganzheitlichen Ansatzes und der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Bilder: Lebenshilfe/ David Maurer

Der Förderkindergarten ist eine  
Tageseinrichtung und zu folgenden  
Zeiten geöffnet:  
Montag-Donnerstag: 8.00-15.00 Uhr  
Freitag: 8.00-12.30 Uhr

Lebenshilfe  
im Landkreis Altenkirchen GmbH  
Förderkindergarten  
Bürgermeister-Raiffeisen-Schule 9  
57635 Weyerbusch

Tel.: 0 26 86 / 98 93 73  
Fax: 0 26 86 / 98 75 67  
E-Mail: foekiga.weyerbusch  
@lebenshilfe-ak.de  
www.lebenshilfe-altenkirchen.de



## Ein Kindergarten wie jeder andere

### Förderkindergarten Weyerbusch



# Über uns

Die Lebenshilfe Altenkirchen wurde 1962 von Eltern von Kindern mit Behinderung gegründet. Sie vertritt die Interessen seiner über 450 Mitglieder mit und ohne Behinderung. 740 Menschen mit geistiger Behinderung werden direkt von der Lebenshilfe Altenkirchen durch rund 450 hauptamtliche und etwa 50 Ehrenamtliche unterstützt, gefördert und begleitet. Dabei ist sie in all ihren Ebenen – im Landkreis Altenkirchen, in Rheinland-Pfalz und auf Bundesebene – sowohl Elternvereinigung, Interessenvertretung als auch Fachverband. Sie ist erfahrener Träger von allen Einrichtungen und Diensten, die Menschen mit geistiger Behinderung zur Teilhabe am Leben in der Mitte unserer Gesellschaft verhelfen. Sie führt dazu ehrenamtliches Engagement und professionelle Fachlichkeit zusammen.

## Es ist normal, verschieden zu sein

Die Unterstützung erstreckt sich grundsätzlich auf alle Lebenslagen und Lebensphasen. Alle Bemühungen der Lebenshilfe Altenkirchen verfolgen dabei stets das Ziel, die Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Angehörigen gesellschaftlich und politisch zu vertreten. Getreu dem Motto „Es ist normal verschieden zu sein“ setzt sich die Lebenshilfe Altenkirchen für die Anerkennung und Inklusion sowie ein möglichst selbstständiges Leben aller Mitbürgerinnen und Mitbürger mit geistiger Behinderung ein. Maßgebend dabei sind die individuelle Persönlichkeit und die Bedürfnisse, die sich aus der Art und Schwere der Behinderung ergeben.

*Ziel der Lebenshilfe ist die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien in unserer Gesellschaft. Sie setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch mit Behinderung so selbstständig wie möglich leben kann, und dass ihm so viel Schutz und Hilfe zuteilwird, wie er für sich braucht.*

# Unsere Kindertagesstätten

Unsere Kindertagesstätten sind Orte des gemeinsamen Spielens und Lernens für Kinder mit und ohne Behinderung, aus verschiedenen Kulturen, für Mutige und Schüchterne - sowie ihre Eltern.

*Wir bieten allen Kindern in unseren Einrichtungen:*

- *Engagierte Projektarbeit, die wesentliche Impulse für den kindlichen Bildungsprozess vermittelt*
- *Intensive Begleitung der Entwicklung aller Kinder durch das Fachpersonal*
- *Eine zu selbst entdeckendem Lernen ermutigende und anregende Umgebung*
- *Zusätzliche ganzheitliche, heilpädagogische Hilfen bei entsprechendem Unterstützungsbedarf*

Durch das unbeschwertere, selbstverständliche Zusammenwachsen erwerben die Kinder hohe soziale Kompetenzen und erfahren, dass der Umgang mit Vielfalt eine Erweiterung der eigenen Möglichkeiten darstellt. Jedes Kind wird in seiner Persönlichkeit wahrgenommen und erfährt Achtung und Wertschätzung. Wir wollen Kinder stark machen. Sie sollen Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit entwickeln können und ihre eigenen Bedürfnisse und Gefühle erkennen. Wir wollen Kinder zur Gemeinschaftsfähigkeit erziehen. Sie sollen lernen, respektvoll und achtsam miteinander umzugehen und Rücksicht auf die Bedürfnisse und Gefühle anderer zu nehmen.

Unsere Kindertagesstätten sind Orte für die ganze Familie, die Angebote zur Information, zur Begegnung, zum Austausch und zur Beratung zur Verfügung stellen. Eltern sind für uns Partner auf Augenhöhe.

